

## Anlage

**A**

**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 7c „Südallee (heute: Donauallee)“**

- **Abgrenzungsplan, Textliche Festsetzungen, Zeichenerklärungen, Kennzeichnungen, Hinweise**

Planungsstand: Entwurf, Juli 2021

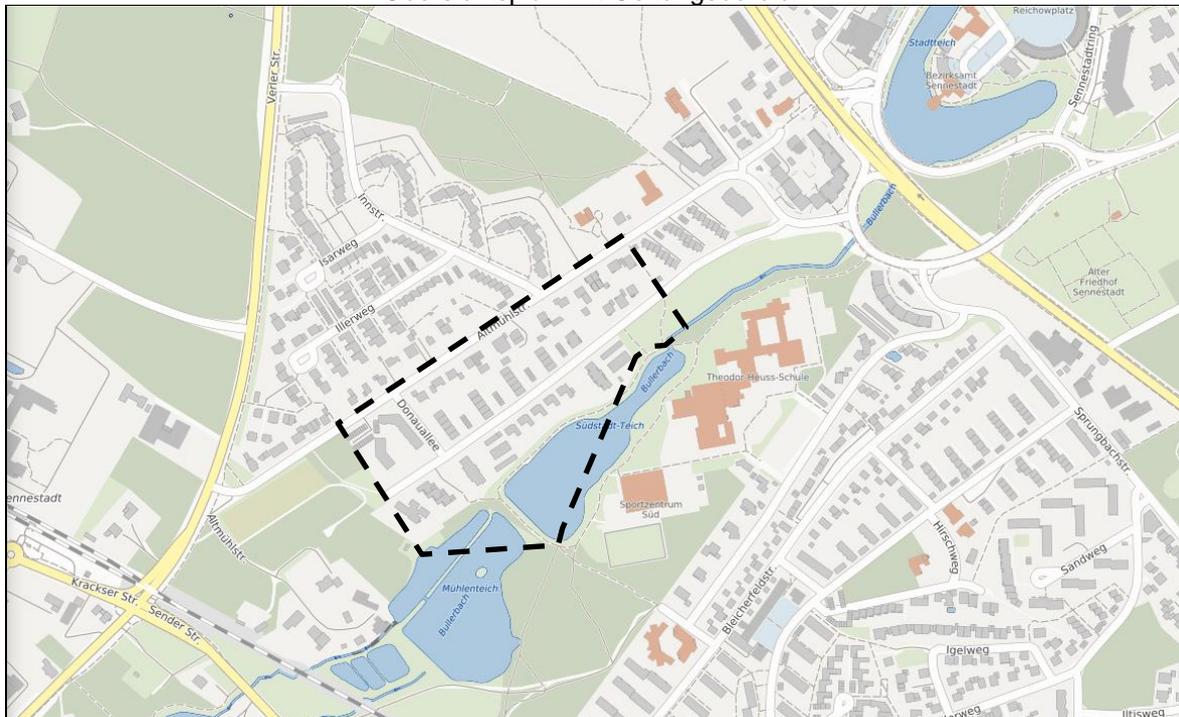
# 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 7c

## „Südallee (heute: Donauallee)“

### Textliche Festsetzungen, Zeichenerklärung

Entwurf  
Juli 2021

Übersichtsplan mit Geltungsbereich

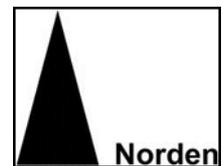
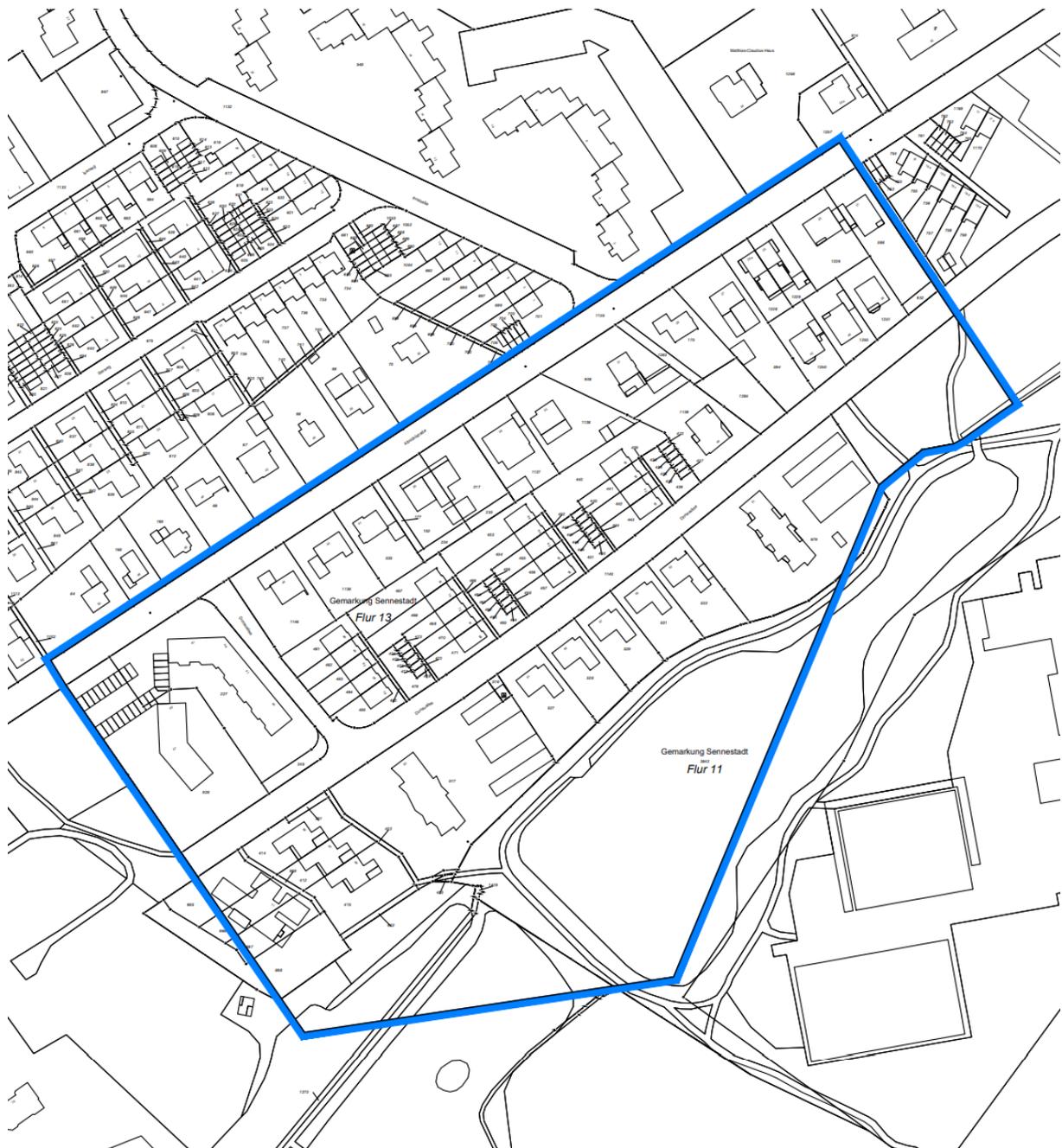


Verfasser:

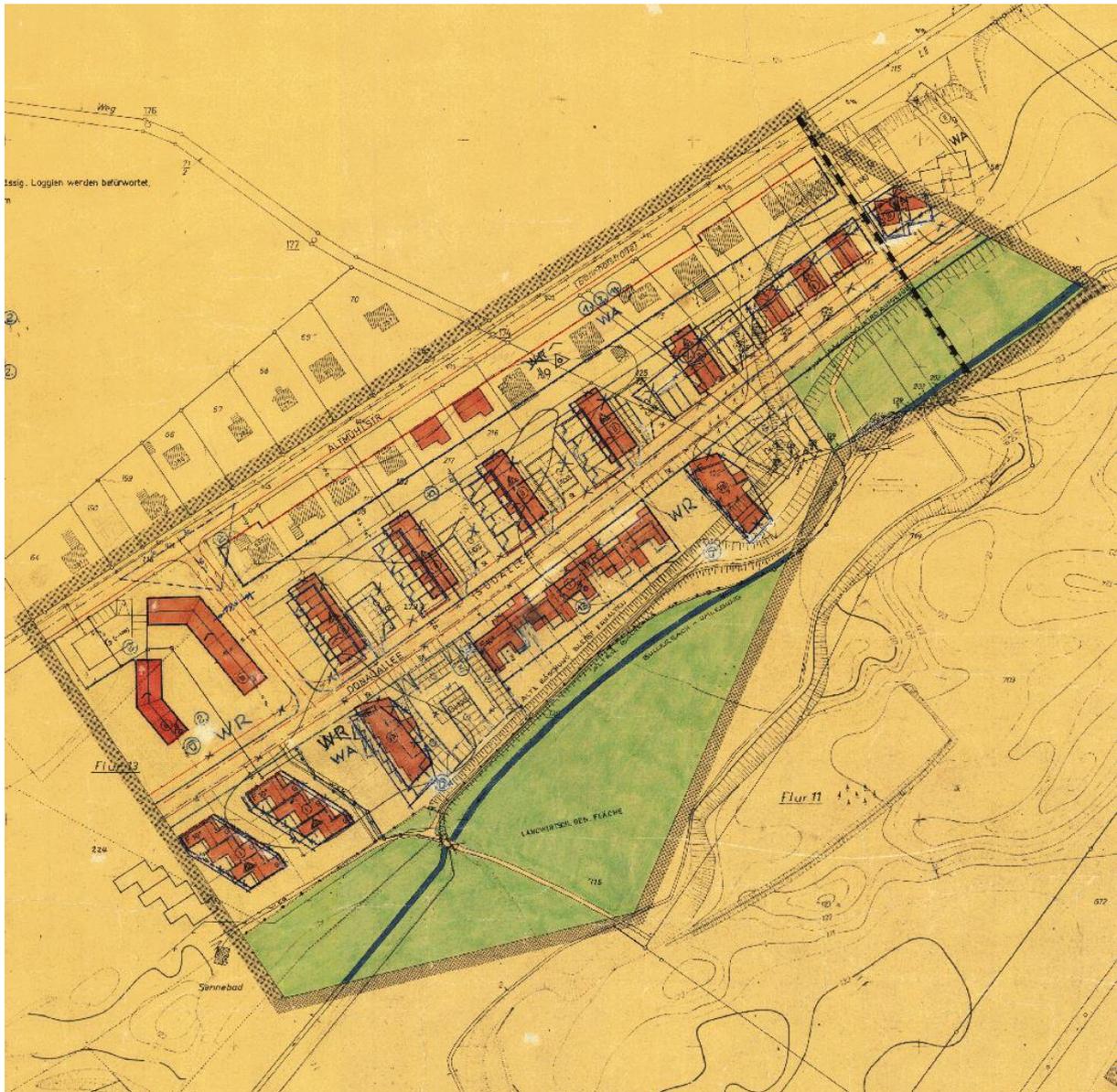
Stadt Bielefeld, Bauamt, 600.52

# Abgrenzungsplan (ohne Maßstab, farbig)

Stand: Entwurf



Ursprungsplan (ohne Maßstab, farbig)



	<b>Angabe der Rechtsgrundlagen</b>
	<p>Das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist;</p> <p>die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), die durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist;</p> <p>das Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2020) geändert worden ist;</p> <p>§ 89 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung 2018 - BauO NRW 2018) vom 21. Juli 2018 (GV. NRW. S. 421), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 30. Juni 2021 (GV. NRW. S. 822);</p> <p>die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916).</p> <p><u>Anmerkung</u></p> <p>Soweit bei den Festsetzungen von Baugebieten keine anderen Bestimmungen gemäß § 1 (4) - (10) BauNVO getroffen sind, werden die §§ 2 - 14 BauNVO Bestandteil des Bebauungsplanes.</p> <p>Zuwiderhandlungen gegen die gemäß § 89 BauO NRW 2018 in den Bebauungsplan aufgenommenen Festsetzungen (örtliche Bauvorschriften) sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 86 (1) Ziffer 22 BauO NRW 2018 und können gemäß § 86 (3) BauO NRW 2018 als solche geahndet werden.</p>

**Auszug aus den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. I/St 7c in seiner Ursprungsfassung vom 31.01.1968 – sowie: Darstellung der Streichungen -**

	<b>Textliche Festsetzungen, Zeichenerklärungen, Kennzeichnungen, Hinweise</b>
<b>Zu A II</b>	<b><u>Grenzen und Inhalt</u></b> (Rechtsgrundlagen)
	<p>[...]</p> <p><del>Soweit im Bebauungsplan keine Festlegungen getroffen sind, gilt die Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO.NW) vom 25.6.1962 und die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962) mit Ausnahme des § 23, Abs. 5, dessen Möglichkeiten nicht zugelassen werden, gemäß § 14, Abs. 1 gleicher Verordnung.</del></p>
<b>Zu A II 1 b</b>	<b><u>Ausführungsbestimmungen</u></b> (Gestaltung)
	<p>[...]</p> <p><del>4. Grundstückseinfriedungen sind nur für Ein- und Zweifamilienhausgrundstücke bis zu 70 cm Höhe gestattet, sie dürfen nicht über die vordere Baugrenze hinausgeführt werden. Einfriedungen auf Grundstücksgrenzen zwischen zwei Einfahrten sind nicht gestattet.</del></p> <p>[...]</p>

**Hinweis:**

Durch die vorliegende 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 7c sollen die oben durchgestrichenen textlichen Festsetzungen zur Gestaltung entfallen. Im Zuge der Anpassung der Rechtsgrundlagen wird mit der Umstellung auf die aktuelle BauNVO zudem der Ausschluss des § 23 Abs. 5 BauNVO aufgehoben. **Alle anderen Festsetzungen der Urfassung behalten Bestand.**